Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

23.4.1836 (No. 33)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403801

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 33. den 23. April 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(März 23.) die am Gymnasium in Oldenburg erledigte provisorische Hülfslehrerstelle dem Candidaten Boden übertragen;

(April 11.) die erledigte Pfarre in Bardenfleth dem Pastor Schloifer in Großenkneten verliehen;

(April 16.) den bisher mit provisorischer Verwaltung des Postdienstes in Eutin beauftragt gewesenen Forstcandidaten Picker zum Postmeister daselbst ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Landgerichts-Copiist Diedr. Christian Lüers außer dem Haarenthore vor Oldenburg, hat seine daselbst belegene, an des Militair-Canzlisten Meinardus Gründen gränzende Besitzung, bestehend in einem Hause, Nebengebäude und Garten, cum pertinentiis dem Obergeometer Albert Philibert Freiherrn von Schrenk zu Oldenburg verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend rechtlicher Art Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 7. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

2) Die Erben des weyl. Generalsuperintendenten, Consistorialraths und Doctors der Theologie Anton Georg Hollmann zu Oldenburg, die Senatorin Hartmann geb. Hollmann daselbst, der Amtmann Hollmann zu Hooksiel, die Oberstin von Gayl, geb. Hollmann zu Oldenburg und der Pastor Hollmann zu Stuhr, wollen die von ihren weyl. Vater und Erblasser nachgelassenen, am mittleren Damm zu Oldenburg belegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Stall und Garten, am 7. Juni 1836., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Schipper am Markte zu Oldenburg öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an der Convocanten Erblasser und an dessen nachgelassenen obenbenannten Immobilien haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 30. Mai 1836. bei Strafe des Ausschlusses zu melden. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 12. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

3) Die Erben des weyl. Matrosen Hermann Gerh. Harting: 1) die Wittwe desselben, Anna geb. Döhlmann, zu Elsfleth, 2) die Ehefrau des Arbeitsmanns Hinr. Hermann Kröger beim Gerberhofe, Gesche Marg. geb. Harting, und 3) Anna Marg. Harting in Oldenburg, haben die zum Nachlasse ihres resp. Ehemannes und Vaters gehörige zu Elsfleth belegene, Köterstelle, bestehend in einem Hause, Garten, Begräbniß- und etwaigen Kirchenstellen, mit allen Pertinentien dem Hausmann und Tischler Gerd Freels zu Nordermoor für dessen an den gedachten Nachlaß habende Forderung von 125 ℳ zum Eigenthum übertragen, und werden auf des Letzteren Ansuchen alle diejenigen, welche gegen die gedachte Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Grundstücke Ansprüche haben, aufgefordert, sich deshalb in termino den 30. Mai 1836. bei

Landesbibliothek Oldenburg

Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 30. März 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) Der Zimmermeister Hermann Muck hieselbst beabsichtigt, seine zwei auf der Osternburg neben einander belegenen Wohnhäuser, wovon das eine gegenwärtig von dem Kammerjunker v. Wedderkop und das andere von dem Canzlei-Assessor Plate bewohnt wird, nebst den dabei befindlichen Nebengebäuden und Gartengründen, am 6. Juni 1836. im Meierschen jetzt Schipperschen Gasthofe am Markt zu Oldenburg öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche im Angabetermine den 30. Mai 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 7. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) Der Damenschneider Friedr. Aug. Meyer zu Oldenburg, hat sein daselbst an der Schüttingstraße zwischen den Gründen des Kupferschmidts Wendorff und denen der Erben des weyl. Revisors Closter belegenes olim Dunkersches Haus, mit Vor- und Hinterplatz auch Hintergebäude, überhaupt mit sämmtlichen Pertinentien, dem Gastwirth und Miethfuhrmann Friedr. Wilhelm Wesemann zu Oldenburg verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 30. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst angesetzt; jedoch bedarf es hinsichtlich der hypothekarischen Forderungen keiner Angabe, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 8. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) Anna Maria Friederike Nieden angeblich einzige Tochter und Erbin des weyl. Malers Nieden in Oldenburg, hat angezeigt, daß sie ihr am Panzenberge zwischen den Gründen des Gesindemäcklers Tieste und der Erben des weyl. Fußdragoners Backhaus belegenes Haus mit Pertinentien an den Octroidiener Joh. Albrecht Tegtmeyer hieselbst verkauft habe; es werden deshalb alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solche in termino den 30. Mai 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 9. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

7) Die Wittwe des weyl. Bürgers Herm. Friedr. Gerh. Leßmann, Anna Marie Magdal. geb. Hilkers zu Oldenburg, hat ihren vor dem Haarenthore daselbst belegenen, im Osten an des Militairarztes Engelke Gründe, im Süden an die Heerstraße, im Westen an des Landgerichts-Copiisten Lüers, jetzt des Obergeometers Freiherrn von Schrenk Gründe, und im Norden an einen Fahrweg grenzenden, zwei Scheffel Saat großen, adelich freien Garten mit den dazu gehörigen Befriedigungen, ingleichen mit allen darin befindlichen Bäumen und sonstigen Gegenständen an Landgerichts-Copiisten Diedr. Christian Lüers und dessen Ehefrau, Rebecka geb. Runge, zu Oldenburg verkauft.

Für alle diejenigen, welche hiergegen etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Immobile c. p. und irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 30. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 9. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

8) In Convocationssachen der Erben des weyl. Küpers Johann Friedrich Eilers in Varel, als:

1) der Vormünder der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittwe des weyl. J. H. Willmann, geb. Eilers, Schusters Christian Wilhelm Eilers in Varel und des neuen Küpers Dierk Heinen Schnieder zu Obenstrohe,
2) des Fuhrmanns J. H. Ficke in Varel, Namens seiner Ehefrau, Catharine, geb. Eilers,
3) des Sattlers G. Rabeling in Varel, Namens seiner Ehefrau, Elisabeth, geb. Eilers.
4) des Rechnungsstellers Potthast in Varel, als Gevollmächtigten der majorennen Sophie Margarethe Eilers in Oldenburg,

eine generelle Gläubigerconvocation ihres genannten Erblassers betr., werden alle diejenigen, welche sich

Landesbibliothek Oldenburg

in dem auf den 11. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 14. April 1836.

Kropp.

Onken.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Johann Renke Kronsweide zu Borgstede, wegen eines intendirten öffentlichen Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 14. Apr. 1836.

Kropp.

Onken.

Amt Rodenkirchen.

10) Da das olim Dierk Müllersche Haus zu Klippkanne um Maytag d. J. zum Abbruch verkauft worden ist, und der Hausplatz nebst dem dabei befindlichen kleinen Garten auf ein Jahr zur Benutzung als Gartenland verheuert werden soll, so wird Termin zur öffentlichen Verheuerung, mit Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf 28. April d. J., Vormittags 10 Uhr, hierselbst angesetzt, wozu Heuerliebhaber sich einfinden wollen.

Rodenkirchen, 1836. April 12.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Burhave.

11) Am 25. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens die Koyer- und Wüppenarbeiten, auch Strohbestickungsarbeiten an den Deichen in der Deichvogtei Eckwarden öffentlich ausverdungen werden, und wird der Zuschlag, wenn annehmlich gefordert wird, gleich ertheilt werden. Die Arbeit besteht aus etwa 500 Ruthen Koyer- und Wüppenarbeit und etwa 200 Ruthen Strohbemattungsarbeit.

Tossens, 1836. April 12.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Delmenhorst.

12) Am 4. May d. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths Dinklage hieselbst mehrere wegen Uebertretung der Zoll- und Accisegesetze in Beschlag genommene Gegenstände, als: Zucker, Caffee, Taback und dergl. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Delmenhorst, den 20. April 1836.

Meisner.

Harbers.

Amt Berne.

13) Das von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Johann Hinrich Müller, zu Neuenkoop, am 11. August 1804. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll am 29. d. M., Morgens 9 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, den 16. April 1836.

Amann.

14) Das am 16. d. M. von der Wittwe Ahlke Margarethe Oetken zu Butzhausen, vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben der Testatrix, am 29. d. M., Morgens 9 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, den 19. April 1836.

Amann.

Amt Cloppenburg.

15) Am 9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen einige Erdarbeiten am Wege im Beverbruch, so wie auch Eichenholz, Material und Arbeit zu einer im gedachten Wege zu legenden Brücke, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bestücke sind dahier beim Amte einzusehen und finden sich die Annehmer zur gedachten Zeit bei der Amtsgrenze im Beverbruche ein.

Cloppenburg, den 18. Apr. 1836.

Bartels.

Amt Jever.

16) Am 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das am 3. Jun. 1828. errichtete Testament des Gastwirths Hinrich Eilers Hinrichs, zu Heppens, und dessen Ehefrau, Gretke Maria, geb. Oeken, vor dem Amte eröffnet werden.

Jever, den 15. Apr. 1836.

Toel.

v. Beaulieu.

Kirchenvorstand zu Sillenstede.

17) Mit Genehmigung der Großherzogl. Oldenb. Consistorialdeputation zu Jever sind die neuen Register der Kirchenstühle so wie der Gräber zu Sillenstede vom 17. April bis zum 1. Mai in J. W. Freesen Wirthshause daselbst öffentlich zur Einsicht

Landesbibliothek Oldenburg

jedes Interessenten niedergelegt und werden die Interessenten vorgeladen, ihre Erinnerungen gegen diese Register am Donnerstage den 5. Mai, Nachmitt. 2 Uhr, im gedachten Wirthshause anzuzeigen und zu documentiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Register für richtig angenommen werden sollen.

Sillenstede, den 11. Apr. 1836.

Der Kirchenvorstand.
Toel. Lauts. Minssen.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

18) Die am 6. Februar 1830. vor dem Amte errichtete letzte Willensordnung der nunmehr verstorbenen Wittwe des weyl. Schlossers Johann Diedrich Hemken in Varel soll am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 16. April 1836.

Barnstedt.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

19) In Gemäßheit des Art. 148. der Stadtordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Voranschläge zur Stadt-, Service- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai $18^{3}/_{37}$. genehmigt worden sind.

Oldenburg, den 20. April 1836.

Wöbcken.
Strackerjan.

20) Am 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst:

1) die Arbeit behuf Abbruchs des an der Neuenstraße belegenen Barackenflügels, und
2) das Wegfahren eines Theils der alten Baumaterialien und des Bauschuttes,

öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die desfälligen Bedingungen sind vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, den 21. April 1836.

Wöbcken.
Strackerjan.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Grundheuermanns Eilert Meyer zu Edewecht Concurse. 1) Ang. 2. Mai. 2) Liquid. 11. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 7. Sept. 1836.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der zu Elsfleth verstorbenen Wittwe des weyl. Organisten Wedemeyer, vormals zu Altenhuntorf, zuletzt in Elsfleth wohnhaft, Cornelia, geb. Gleimius. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1836.

Jeversches Landgericht.

3) Wegen des von den in № 21. sub 11 dieser Anz. benannten Erben des weyl. Stellmachers Heinr. Christian Stelling, zu Jever, für 999 ℛ℔ Gold dem Gastwirth Tiark Eden verkauften, zu Jever an der Schlacht belegenen Hauses nebst Zubehör der Anker genannt. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1836.

4) Verkauf der zum Nachlasse des Häuslings Hinr. Eiben Janssen zu Minsen gehörigen, am alten Deichs Fahrwege belegenen zwei Häuser mit Grundgründen am 16. Mai 1836., Nachmitt. 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever, wobei bemerkt wird, daß nach Angabe des Hausmanns Heike Eils Stucken zu Minsen, als Curators über das Vermögen der minderjährigen Tochter und Beneficialerbin des Häuslings Hinr. Eiben Janssen daselbst, ein in dem 23. sub 8) dieser Anz. näher bezeichnetes Grundstück von dem weyl. Vater des Hinr. Eiben Janssen, dem Häusling Weyert Janssen zu Minsen, welcher am 19. Dec. 1830. ohne Testament verstorben, herrührt. Für alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke, so wie überhaupt an die Verlassenschaft des genannten Hinr. Eiben Janssen Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, und diejenigen, welche als Erben des Weyert Janssen auf dessen Nachlaß sollten Anspruch machen, ist Termin zur Angabe auf den 2. Mai 1836. angesetzt. Präcl.-Decr. 11. Mai 1836.

5) Die in № 23. sub 9) dieser Anz. benannten Erben der weyl. Wittwe des Cämmerers Gerh. Friedr. von Lindern, geb. Haye, zu Jever haben ihre ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien für 220 ℛ℔ Gold dem Kaufmann Diedr. Christian Heine Wardenburg zu Jever verkauft. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 11. Mai 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede und Rastede. Am 5. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Dierk Diers zu Wiefelstede bei der Bäcke circa 25 Stämme Eichen zu Bau- und Wagenmacherholz geeignet, 1 Last Rocken, circa 20 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 Schreb-

Landesbibliothek Oldenburg

pult, einige Kisten, 1 Bette und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen,

F. Goose.

2) Elsfleth. Am 25. April, Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Gemeinerschen Gasthause folgende aufrichtig frische Einsaatsfrüchte, mit Zahlungsfrist bis nächsten Herbst, durch den Mäkler Herrn H W. Buddeke verkaufen, als:

schönen, ganz weißen Saathafer, frühreifen Hafer,
aufrichtigen Hadler und hiesigen Bunthafer,
auserlesene kleine Saatbohnen,
ganz reine Sommergerste und
eine Quantität schweren Rocken.

J. Schiff.

3) Atens. Jürgen Riesebieter, als Sequester des Vermögens der Kinder erster Ehe des Johann Friedrich Morisse in Atens, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths C. F. Lües Hause in Atens, öffentlich verganten:

3 goldene Ringe, 1 Paar goldene Ohrringe, 1 goldene Tuchnadel mit Perlen, 1 goldene Silhouette, 1 silberne vergoldete dito, 1 Paar silberne vergoldete Ohrringe, 1 silberne Casseekanne, 1 dito Milchkanne, 1 dito Potagelöffel, 6 dito Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito Theesieb, 1 dito Zuckerstreuer, 1 kleine silberne Dose, 1 dito Fingerhut, 1 dito Schnürnadel, 1 silbernen Stickring, 16 Bettlaken, 5 feine dito von 3 Breiten, 11 ordinaire dito, 6 feine Kissenüberzüge, 12 ordinaire dito, 2 feine Tischtücher mit 18 Servietten, 2 feine dito mit 12 Servietten, 2 kleine dito mit 6 Servietten, 4 ordinaire dito mit 6 Servietten, 1 feine Serviette, 9 drellene Handtücher, 9 gerstenkörn dito, 4 dickdrathen dito, 1 blau und weiß gewürfelten Ueberzug, 1 Stufen feines Leinen zu 6 Kissenüberzügen, 36 Ellen Leinen und sonstige Sachen mehr.

4) Schweiburg. Der Landmann J. F. Stöltje läßt am 27. d. M., Nachmittags präcise 1 Uhr, in seinem Wohnhause 10 junge starke Milchkühe, 1 güste Kuh, 2 drei- und 2 zweijährige Quenen, 4 drei- und 4 zweijährige Ochsen, 2 Kuhrinder, 6 Kälber, 1 Stier, 1 sechsjährige braune Stute mit braunem Füllen, 1 dreijährige Fuchsstute, 2 braune sechsjährige Wallache, 4 Schaafe, 2 weit- und 4 engspurige Wagen, 1 beinahe neuen Korbwagen, 3 fast noch neue Pflüge, 3 Egden, 1 rheinischen Schlitten, 1 completes Rappsaatssegel, 1 Staubmühle, 1 Raspe, 2 neue Pferdegeschirre, 1 Schellengeläute, 50 Fiehmen Langstroh, pl. m. 70 Fuder weiß- und Bohnenstroh, 10 gute Landhecken, einige Dielen und Balkschleeten, eine bedeutende Quantität altes Eisen, ferner 4 Setzbettstellen, 3 Schränke, 6 Polsterstühle, 1 kupferne Bettpfanne, 1 dito Giesser nebst sonstigem Haus-, Acker- und Milchgeräthe meistbietend verganten.

5) Butterburg. Der Hausmann Jürgen Gerhard Grube läßt, als Curator ad interim über den Nachlaß des weyland Carsten Ruschmann zu Butterburg, folgende zu des letzteren Nachlaß gehörende Gegenstände am 25. April d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1 milchende Kuh, 1 tiedige Rindquene, 1 Rind, 1 Mutterschwein mit Ferkeln, 1 altes Borgschwein, 14 Hühner, 5 Enten, einige Mannskleidungsstücke, 1 Schießgewehr, circa 20 Ellen Flächsenleinen, 2 Bettunterlaken, circa 50 Stück Flächsen-, etwas Heeden- und Wollengarn, circa 10 ℔ gehechelten Flachs, etwas Heede, 1 Koffer, 1 Butterkarne, Eimer und Milchbaljen, eine Quantität Schinken und Speck und verschiedene andere hausgeräthliche Sachen.

An demselben Tage werden vielleicht auch noch folgende Gegenstände, die die Wittwe des weyland Carsten Ruschmann als ihr Eigenthum in Anspruch nimmt, mit vergantet werden, als:

3 milchende und tiedige Kühe, 3 vollständige Betten, circa 50 Ellen Flächsenleinen, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 Koffer, 3 Tische, 1 Dutzend Stühle, 1 Hausuhr, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit zwei eisernen Töpfen, einiges Drell- und Leinenzeug, 6 silberne Theelöffel, 1 Bibel mit Silberbeschlag, 1 Mörser von Messing, 1 kupfernen Kaffeekessel, einige zinnerne Kummen, Fäßer, Teller, Löffel, Kaffee-, Thee-, Milch- und Bierkannen, Leuchter, Schalen u. s. w., 1 Spiegel, verschiedenes Porcellan- und Steinzeug, nebst allerlei sonstigen hausgeräthlichen Sachen, worunter sich auch ein großer Backtisch mit Backtrog, eine Bankkiste und ein kleiner Laden mit Auszügen befinden.

6) Schwey. Jacob Suhr läßt am 30. April d. J. in seiner Wohnung Folgendes öffentlich verganten, als: 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 9 Kühe, worunter 4 tiedige und 1 güste, 1 Rindbullen, 4 Rinder, 3 Kälber, 3 Quenen, 2 Pflüge, 1 Egde, 2 Schlitten, 1 Schlittenkette, 3 Pflugbügel und Kette, Pferdegeschirr, Sattel mit Zubehör, mehreres Milchgeräth, 12 Stühle, 2 Schafe, worunter 1 mit Lämmern, 3 Borgschweine, mehrere Balkschleten, 1 Flinte, einige Fiehmen Langstroh, Speck und Fett, 1 Last Cartoffeln u. mehrere hausgeräthliche Sachen

Landesbibliothek Oldenburg

7) Hakendorferwurp. Johann Gerhard Meinardus läßt am 26. April d. J. in seiner Wohnung Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als: 7 milchende Kühe und Quenen, 4 Kuhrinder, 4 Kälber, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 1 Borgschwein, 2 Schafe mit Lämmern, 2 Pferde, worunter 1 trächtiges, 4 Jahr alt, 2 Wagen, worunter 1 weitspuriger, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Wüppe, 1 Staubmühle, 1 Pult, 1 Schrank, 2 Koffer, 1 Setzbettstelle mit Umhang, Tische und Stühle, und sonstige Sachen mehr.

8) Oldenburg. Die Erben des weyl. Gastwirths J. D. Meyer hieselbst, lassen am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Schipperschen Gasthofe hieselbst, ihren an der Gartenstraße belegenen, c. 2½ Sch. Saat großen und adlich freien Garten öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

9) Spohl. Die Wittwe des Dierk Krumsteg läßt am 3. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 2 Kühe, 2 Ochsen, Rinder, 40—50 Stämme Eichen und Büchen, ferner 200 Ellen gebleichtes Linnen, etwa 2 Last Rocken, 16 Scheffel Saat grünen Rocken auf dem Halm, Speck, Cartoffeln, Flachs und sonstige Gegenstände meistbietend versteigern.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Die diesjährige Benutzung der zur Seebadeanstalt in Dangast gehörigen Gebäude und Geräthe, so wie der Wirthschaftsberechtigung im Conversationshause, soll am 26. d. M., Vormittags, im Locale der Cammer in Varel zur Verpachtung aufgesetzt werden.

2) Jaderberge und Rastede. Am 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Menke Wirthshause zum Jaderberge der zu Eilert Gerhard Gerdes daselbst Concursmasse gehörige Placken Marschland von 5½ Jück, in der sog. Hacken Bau belegen, auf 1 Jahr zum Weiden oder Mähen öffentlich meistbietend verheuert werden. F. Goose.

Ausverdingung.

1) Cloppenburg, 13. April 1836., Holz-, Mauer- und Eisen-Material und Arbeit zu der Erweiterung des Schulhauses zu Garrel, sollen am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, mindestfordernd salva approbatione im hiesigen Amtslocale ausverdungen werden. Der Schulvorstand:
Bartels.

Zu verkaufen.

1) Abbehausen. Ich empfing dieser Tage unter anderen Artikeln eine hübsche Auswahl Cattune in den neuesten Mustern, ferner seidene, halbseidene, wollene, baumwollene, Cattun- und Indienne-Tücher, mehrere Sorten Hosenzeuge, Merinos ꝛc. Auch erhielt ich wieder Mull Twist (baumwoll. Webegarn) in den gangbarsten Nummern, so wie engl. Bandeisen und holl. Tonnenbände in mehreren Sorten.
Um vielen Zuspruch bittet H. N. Thölen.

2) Varel. In meiner Eisen- und kurzen Waaren-Handlung erhielt ich in engl. und deutschen Fabrikaten alle Sorten Feilen, Hobeleisen, Beitel, alle Sorten Sägen, als: Kerb-, Dielen-, Fournier-, Spann-, Hand-, Rücken- und Stichsägen; engl. und deutsche Tisch-, Taschen-, Desert-, Rassier- und Federmesser, dutzendweise und einzeln; alle Sorten feine Papier-, Damen-, Schneider-, Weber- und Hecksscheeren; große und kleine eiserne Töpfe, Theeund Wasserkessel, Pfannkuchenpfannen und Kaffeemühlen; mehrere Sorten Bronze, als Glockenzieher, Gardinenhalter, Rosetten, Schlüsselschilder, Zündhütchenbüchsen, Rouleauxsteller, vergoldete Nägel, eiserne Nägel und Dücker bei Paqueten und Kleinigkeiten, so wie mancherlei hier nicht benannte, zu einer completen Eisen- und kurzen Waarenhandlung gehörende Artikel. Ich offerire solche zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Preise. Christ. Nic. Ohmstede,
der Apotheke gegenüber.

3) Varel. Noch einige Tonnen besten Rigaer Kron-Säeleinsamen offerire ich bei Tonnen u. Scheffeln billigst. Christ. Nic. Ohmstede,
der Apotheke gegenüber.

4) Brake. Mein Lager von steinernen Schweinetrögen, von 2 bis 7 Fuß, Schleifsteinen, mehreren Töpfen, Theekesseln und Pfannen, eisernen Rosten, so wie in allen gangbaren englischen und deutschen Eisen und kurzen Waaren, englischem und deutschem Steingut, empfehle ich zur Abnahme aufs ergebenste.
J. H. Büsing.

5) Brake. In Tuchen, Halbtuchen, verschiedener Güte, schmalen und breiten Manchester, Cords, engl. Leder, wollenen und baumwollenen Sommerzeugen, Merinos, neuen Cattunen, baumwollenen Zeugen, Wachstuch in schönen neuen Mustern, auch zu Schornstein-Bekleidungen abgepaßt, weißen Waaren, seidenen und baumwollenen Tüchern, Bändern usw. empfing ich kürzlich bedeutende neue Zusendungen, und empfehle diese, so wie verschiedene ältere Muste

Landesbibliothek Oldenburg

in Cattunen, baumwollenen Zeugen, Merinos, seidenen und baumwollenen Tüchern, die ich, um möglicherweise damit zu räumen, bedeutend heruntersetzte, zur Abnahme aufs ergebenste, und erlaube mir zugleich noch zu bemerken, daß ich jederzeit Butter in Zahlung annehme. J. H. Büsing.

6) Oldenburg. Ein gutes Fortepiano mit 4 Veränderungen, von Mahagoniholz, in Flügelformat, ist zu verkaufen unter Nachweisung des Schreibers Borchers, in dem Hause des Bäckers Meinardus in der Schüttingstraße.

7) Jever. Der rühmlichst bekannte Gasthof zur Traube hieselbst, früher von der Eigenthümerin, der verstorbenen Madame Hammerschmidt, selbst benutzt, jetzt seit mehreren Jahren von der Madame Linz bewohnt, ist Mai 1837. pachtlos, und wird jetzt zum Verkauf ausgeboten. Nähere Auskunft ertheilt C. H. Graepel Adresse H. W. Hammerschmidt hieselbst an Auswärtige auf portofreie Briefe.

8) Oldenburg. Unterzeichneter ist hieselbst wieder angekommen und mit allen Sorten Steinzeug gehörig versehen, so daß jeder Nachfrage begegnet werden kann. Sein Lager ist wie früher am Wall nahe dem Stauthor.

Chr. Schäbe, Steinzeughändler.

9) Oldenburg. 200 Bündel Flachs billig bei Georg Freese jun.

Zu verheuern.

1) Ovelgönne. Von den dem Hrn. Oberappellationsrath Ruhstrat gehörenden, bei Ovelgönne belegenen, Vorstädter-Ländereien können noch 10 Jück zum Weiden von dem Reg. Frisius geheuert werden.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube mit Schlafkammer an der Achternstraße, sofort anzutreten, bei J. Levy, Graveur.

3) Oldenburg. Meine beiden Weiden, nahe bei der Stadt, die eine beim sogenannten Pestkamp, und die andere nahe am Exercierplatze, bei der Beverbäcke belegen, wünsche ich zu vermiethen.

Renken, Kaufmann.

4) Oldenburg. Eine Weide im Eversten. Liebhaber belieben sich an den Herrn Schullehrer Uhlhorn zu wenden.

Herm. tom Dieck.

5) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. die von dem Herrn Wangenheim bewohnt werdende Oberetage im Hause des Kaufmanns Schwabe an der Kleinen Kirchenstraße. J. H. Becker.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Einen Stallraum, welcher sich zu einer Werkstelle eignet, worin 4 bis 5 Küpkergesellen arbeiten können, sofort anzutreten, am liebsten am Stau oder an der Staustraße, sucht

W. Lantzius,
Küpkermeister an der Wallstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In Kurzem erscheint eine neue (7e) Auflage von

K. F. Beckers Weltgeschichte,

neu bearbeitet von J. W. Loebell; mit den Fortsetzungen von J. G. Woltmann und K. A. Menzel. 14 Theile in gr.-8.

Diese neue Ausgabe des so berühmten Werks wird in 28 monatlichen Lieferungen (à 24 Grote geheftet) ausgegeben. Die erste Lieferung erscheint bestimmt am 1. Mai d. J. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Schulzesche Buchhandlung.

2) Neustadt-Gödens. Subscriptionsanzeige.

B. A. Meyers »Erstlinge«
der
Poesie und Prosa.

Dieses Werkchen wird im Laufe d. J. erscheinen und nehmen die Herren Buchbinder Haupt und Fierenkranz hieselbst Subscription darauf an.

B. A. Meyer.

3) Oldenburg. Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung:

Universalzeichnenbuch
bestehend in 60 Musterblättern als Vorlagen zum Zeichnen.
In stufenweiser Folge.

Ein Hülfsbuch für jeden Zeichnenlehrer und für alle die, welche ohne Lehrer Zeichnen lernen wollen. Von Otto Warmholz, Zeichnenlehrer am Königl. Gymnasio in Eisleben. Gr. Medianquerfolio. Gebunden 3 ℛ.

Inhalt: Die Anfänge des Zeichnens. Die Form- und Größenlehre. Geräthschaften. Die Perspective. Blumen- und Fruchtzeichnen. Figurenzeichnen. Thierzeichnen. Landschaftszeichnen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein Bursche rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen.

J. H. W. Ulrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Vasel. Sofort 500 ℛ Administrationsgelder. J. N. Behrens.

2) Burhave. 200 ℛ Gold Pupillengelder sind sofort zu belegen, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Theissen.

3) Gristede. Von den Wiefelsteder Orgelcapitalien sind sofort 69 ℛ 22½ gr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

H. Ch. Ovie.

4) Berne. Sofort 400 ℛ Gold, zu Gunsten der Kinder des weyl. Hinr. Behrens zu Lemwerder, gegen übliche Zinsen, für den Vormund Glüsing,

Meyer.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Es ist vor einiger Zeit eine Rolle Leder in meinem Hause liegen geblieben, die der rechtmäßige Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder bei mir in Empfang nehmen kann. F. W. Pape, Färber.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Dienstag, den 26. April großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des hiesigen Singvereins. Programm: 1. Oratorium von Händel. 2. Pastoral-Symphonie v. Beethoven.

A. Port.

Vermischte Nachrichten.

1) Rastede. Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst mit Anfertigung von vormundschaftlichen und Curatel-Rechnungen, Wahrnehmung von Terminen beim hiesigen Großherzoglichen Amte und sonstigen Geschäften, und darf sich ein jeder einer reellen und prompten Bedienung versichert halten.

J. Lübbersjohanns.

2) Oldenburg. Diejenigen, welche an den im Jahre 1831. gestorbenen Generalsuperintendenten Hollmann und an dessen auch gestorbene Wittwe noch Rechnungsforderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen dem Senator Hartmann zuzusenden.

3) Oldenburg. Am 27. oder 28. April ist Reisegelegenheit nach Hamburg und das Nähere deshalb zu erfahren bei Wesemann an der Langenstraße.

4) Haarenmühle. Vor ungefähr 3 Monaten ist eine silberne 2 gehäusige Taschenuhr bei mir versetzt worden, welche innerhalb 8 Tagen wieder eingelöset werden muß, weil sie sonst zur Deckung meines Guthabens verkauft wird.

D. G. Carstens.

5) Oldenburg. Ein junges Mädchen wünscht, unter billig gestellten Bedingungen, in der französischen Sprache Privatunterricht zu ertheilen.

Nähere Nachricht giebt die Expedition.

6) Oldenburg. Hiedurch die Anzeige, daß der Leinsaamen am 7. Mai d. J. in meiner am Milchbrink belegenen Weide gesäet wird.

Gastwirth G. Mehrmann.

7) Oldenburg. Ein junger Mann sucht einen Gefährten zu einer Reise durch Süddeutschland und die Schweiz, die er in einigen Wochen anzutreten gedenkt. Schriftliche Anfragen bittet man, unter lit. A. M., der Expedition dieser Blätter einzusenden.

8) Dampf-Schifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Capit. H. Haesloop.
1836.

Abfahrt von Bremen:

April	25.	Montag	7	Uhr Morgens
—	27.	Mittwoch	9	— —
—	29.	Freitag	10½	— —

Abfahrt von Bremerhaven:

April	26.	Dienstag	5½	Uhr Morgens
—	28.	Donnerstag	7	— —
—	30.	Sonnabend	9½	— —

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Die am 19. d. M. erfolgte sehr leichte und glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden kräftigen Mädchen bringe ich Theilnehmenden hiedurch ergebenst zur Anzeige.

K. Fischer, Oberthierarzt.

2) Oldenburg. Es ist meine Frau am 18. dieses von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden worden, welches ich Freunden und Bekannten hiedurch zur ergebenen Anzeige bringe.

Jänssen, Reg.-Copiist.

Landesbibliothek Oldenburg